



MAI/JUNI 2011

FABRIK
THEATER



**DIE ERSTEN
ZÜRCHER RESTSPIELE**
10.-26. Juni 2011

Videoblog:
fabriktheater.ch

**WILLKOMMEN ZUR
THEATERVÖLLEREI
MAI/JUNI 2011**

Es hat noch Fleisch!

DAS WORT ZUM DURCHSTART: In einer Zeit, in der es nichts zu lachen gibt, weil alle über Geldmangel klönen und drum die Budgets zusammenstreichen, bis Projekte, wie etwa der Windpark im unteren Zürichseebecken draufgehen, freuen wir uns, Sie und uns mit unserem neuen Programm überfordern zu dürfen. Man kann sich auch ohne Teuerungsausgleich verschulden. Im Mai und Juni veranstalten wir deshalb zwei Festivals, zwei Uraufführungen, ein Regiedebüt, einen Busausflug, zwei Kindersonntage – und allerlei attraktives Beigemüse. Lassen Sie sich das nicht entgehen, bevor wir in die wohlverdiente Sommerpause abhauen. Herzlich willkommen zur Theatervöllerei.

Silvie von Kaenel, Michael Rüegg, Michel Schröder und Viktoria Popova

DER SUMPF. EUROPA STUNDE NULL

Ein Ausflug mit 400asa Sektion Nord

Der Sumpf. Europa Stunde Null ist ein Projekt über «The Wall» von Pink Floyd und über die Ereignisse von 1990 – ein Trip durch Erinnerungen und WurmLöcher. Wo standen wir im Sommer 1990, als die Mauer bereits Geschichte war? Auf einem Brachland ohne Ideologien und Orientierung? Oder am Beginn einer neuen Weltordnung mit neuen Feindbildern und neuen Kriegen? Roger Waters jedenfalls stand in Berlin auf dem Potsdamer Platz, dort, wo die «echte Mauer» gestanden hatte, und brachte eine Styropor-Attrappe zu Fall. Ausgehend von «The Wall», dem bislang grössten Konzert in der Geschichte der Rockmusik, begeben wir uns auf eine psychedelische Busfahrt an unbekannte Orte, sehen in die Zukunft und erkunden das feinmaschige Netz aus Erinnern, Vergessen und Verdrängen.

400asa wurde 1999 gegründet und gilt als eine der wichtigsten Schweizer Theatergruppen. Ihr Projekt «Der Sumpf» ist das perfekte Aufwärmen für die «The Wall»-Konzerte im Juni 2011 im Hallenstadion!

WIR MEINEN: Samuel Schwarz ist so was wie der Winkelried der freien Szene. Mit seiner Kompromisslosigkeit, Ausdauer und seinem Mut hat er manche Wege für uns frei gehauen.

⇒ www.400asa.ch

10.–17. Mai

Abfahrt Bus Rote Fabrik

MIT Claudia Basrawi, Paolo Fusi, Ted Gaier, Erđin Güler, Christopher Novak, Gina D'Orío, Yoshii Riesen, Wanda Wylowa. **Sprecher:** Heinrich Dubel
KONZEPT/TEXT Claudia Basrawi, Paolo Fusi, Ted Gaier, Samuel Schwarz
REGIE Samuel Schwarz
MUSIK Paolo Fusi, Ted Gaier, Gina D'Orío
BÜHNE/KOSTÜME Cristina Nyffeler
LICHT Philipp Stengele
BUS Sven Tiemann
PRODUKTIONSLEITUNG Michael Röhrenbach (Zürich), Anna Bergel (Berlin)
KORREPETITION Martin Gantenbein
ASSISTENZ Lena Trummer
KOPRODUKTION 400asa Sektion Nord, Sophiensaele Berlin, donaufestival.at, Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Tojo Theater Bern
GEFÖRDERT DURCH Hauptstadtkulturfonds, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Stadt Bern, Kanton Bern, Burgengemeinde Bern, Migros Kulturprozent, Schweizerische Interpreten Stiftung

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Ein Sprachkonzert von Laura de Weck Uraufführung

Politik und Kunst sind ein Pärchen, das sich liebt und hasst. Die Kunst will Ruhe von der Politik, aber die Politik nicht in Ruhe lassen. Die Politik gibt Geld und wünscht Anerkennung, aber die Kunst lässt sich nicht kaufen. Politiker-Reden, misslungene Künstler-Selbsterklärungen, Begegnungen auf Vernissagen oder höfliche Danksagungen sind das Material von Mit freundlicher Unterstützung von.

Vor dem Hintergrund dieser ambivalenten Kampfzone schreibt und inszeniert die junge Zürcher SchauspielerIn und Erfolgsautorin Laura de Weck ein Sprachkonzert, in dem sich ein Musiker und zwei Schauspieler um Kopf und Kunst reden.

WIR MEINEN: Nachdem uns Laura de Weck bereits als Theaterautorin den Kopf lüftete, freuen wir uns nun auf ihr Regiedebüt. Im Fabriktheater wird sie ihr neuestes Werk gleich selbst in Szene setzen. Wir rollen ihr schon mal den Teppich aus.

12.–16. Mai

Fabriktheater

und am 17./18. Juni im Rahmen der Ersten Zürcher Restspiele

MIT Anna König, Christian Bayer, Viktor Marek (Musik)
TEXT, REGIE, KONZEPT, PRODUKTION Laura de Weck
REGIEASSISTENZ Dominik Locher
LICHTDESIGN Ueli Kappeler
PRODUKTIONSLEITUNG Lukas Piccolin
KOPRODUKTION Fabriktheater Rote Fabrik Zürich, Kampnagel Hamburg, Theater in Freiburg
GEFÖRDERT DURCH Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Kulturstiftung des Bundes im Rahmen der Reihe Performing Music, Schweizerische Interpretenstiftung, Ernst Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent

19.–27. Mai

zu Gast in der Roten Fabrik

Im Fabriktheater, in der Aktionshalle und im Clubraum

OKKUPATION!

Internationales Theaterfestival

Zum dritten Mal findet OKKUPATION! in Zürich statt, diesmal mit Zentrum in der Roten Fabrik. Unter dem Motto «Ich ist ein Anderer» präsentiert das Festival sogenannte «Aussenseiterkunst» behinderter und nicht behinderter Künstler. Arbeiten, die vom Leben jenseits der Mehrheitsnormalität erzählen.

19.–22. MAI (Aktionshalle) «Das Prinzip Struwwelpeter» ist das aussergewöhnliche dreitägige Zusammentreffen von elf Theaterkollektiven und Performern, die sich unter Zuhilfenahme ihrer sehr persönlichen Obsessionen an den elf Struwwelpeter-Episoden abarbeiten.
DO 19. MAI «Struwwelpeter», Titelepisode, «Zappelpilipp», «Hans Guck-in-die-Luft». **FR 20. MAI** «Der böse Friedrich», «Der wilde Jäger», «Daumenlutscher», «Suppenkaspar». **SA 21. MAI** «Heinrich Hoffmann als Psychiater», «Die gar traurige Geschichte mit dem Feuerzeug», «Der fliegende Robert», «Die schwarzen Buben». **SO 22. MAI** Konzert zum Abschluss des «Struwwelpeter»: The Tiger Lillies «Shockheaded Peter and other nasty songs». **SO 22. MAI (Fabriktheater)** Kindersonntag von Mezzanin Theater & KumEina (Österreich): Eine «Tarte au Chocolat» ist rund und schokoladig gut. Aber was, wenn das Ei nicht so will, wie der Meisterkoch Jean-Paul und sein Neffe Erwin es wollen? Wenn der Teig davonrennt und der Zucker spinnt? Zwei Köche servieren in dieser preisgekrönten Inszenierung für Kinder ab fünf Jahren ein durch und durch komisches Slapstick-Stück. – Nach der Aufführung ist noch lange nicht Schluss! Allerhand zum Selbermachen wartet auf die jungen Gäste. **SO 22. MAI (Clubraum)** «Die Sieben Todsünden» Geiz, Neid, Zorn, Hochmut, Trägheit, Wollust und Völlerei als Episodentheaterprojekt über sehr menschliche Lüste und Leidenschaften. Mit behinderten und nicht behinderten Akteuren, entstanden im Rahmen von «SwissAbility – ein Schweizer Förderprojekt für aussergewöhnliche Bühnenkunst». **DI 24. MAI (Doppelabend / Fabriktheater)** «Kafka am Sprachrand», ein Drahtseilakt von vier überforderten Clowns, die Prosaminaturen und Textfragmente von Kafka auseinandernehmen und neu zusammensetzen wollen / «Kafka-Witwen im Gespräch» mit der Verlegerlegende Klaus Wagenbach und Hans-Gerd Koch, dem Redaktionsleiter der kritischen Kafka-Ausgabe. **DO 26. MAI (Doppelabend / Fabriktheater)** «Won Kinny White, SheetaH et les Weissmüllers», eine Konzert-Performance des belgischen Ausnahmekünstlers mit Downsyndrom Richard Bawin, der als Widergänger von James Brown Mythen der Popkultur bearbeitet / In «Woyzickine» setzt die SchauspielerIn Anne Tismer, nach «Hitlerine» und «fliegende Roberta», ihre Reihe der angeeigneten Männerfiguren fort. Ein Versuch, Schweinereien zu entdecken, Liebe zu erfahren und Geister zu vertreiben. **FR 27. MAI (Dreifachabend von Herbert Fritsch / Fabriktheater)** «Ibsen, die Sau» (Workshop-Präsentation mit ZHdK-Studenten) / «Sprachlöchersterne», eine Lesperformance mit anrührenden und zum Schreien komischen Texten von Geisteskranken, zusammengetragen vom Arzt Hans Prinzhorn zwischen 1880 und 1933. Herbert Fritsch wird hier als geradezu galaktischer Schauspieler einmal mehr eins mit seiner Materie. / Mit «Nora oder Ein Puppenhaus» wurde Fritsch zum diesjährigen Berliner Theaterfest eingeladen. Exklusiv und auf grosser Leinwand zeigen wir die TV-Fassung von ZDF/3sat.

Eintrittspreise und detaillierte Informationen zum Programm unter ⇒ www.hora-okkupation.ch

Das Konzeptbüro der Roten Fabrik zeigt während des ExperimentalFilm & Video Festivals VIDEOEX (20.–29. Mai 2011) ein umfangreiches Programm mit durchgeknallten Meisterwerken von Herbert Fritsch als Regisseur. Die Termine und Spielorte werden rechtzeitig bekannt gegeben auf ⇒ www.videoex.ch und ⇒ www.rotfabrik.ch.

MAI

7. Samstag		✳Poetry Slam im Fabriktheater	20.30 Uhr
10. Dienstag	400asa	✳Der Sumpf Zürcher Premiere! Abfahrt Rote Fabrik – anschl. Party	19.45 Uhr
12. Donnerstag	400asa	Der Sumpf Abfahrt Rote Fabrik	19.45 Uhr
	Laura de Weck	✳Mit freundlicher Unterstützung von Uraufführung! – Party	20 Uhr
13. Freitag	400asa	Der Sumpf Abfahrt Rote Fabrik	19.45 Uhr
	Laura de Weck	Mit freundlicher Unterstützung von	20 Uhr
14. Samstag	400asa	Der Sumpf Abfahrt Rote Fabrik	19.45 Uhr
	Laura de Weck	Mit freundlicher Unterstützung von	20 Uhr
15. Sonntag	400asa	Der Sumpf Abfahrt Rote Fabrik	19.45 Uhr
16. Montag	400asa	Der Sumpf Abfahrt Rote Fabrik	19.45 Uhr
	Laura de Weck	Mit freundlicher Unterstützung von anschl. Stammtisch	20 Uhr
17. Dienstag	400asa	Der Sumpf Abfahrt Rote Fabrik – letzte Vorstellung!	19.45 Uhr
19. Donnerstag	Das Prinzip Struwwelpeter	✳1.Tag OKKUPATION!	19 Uhr
20. Freitag	Das Prinzip Struwwelpeter	2.Tag OKKUPATION!	19 Uhr
21. Samstag	Das Prinzip Struwwelpeter	3.Tag OKKUPATION!	19 Uhr
22. Sonntag	Kindersonntag	✳Mezzanin Theater & KumEina – Tarte au Chocolat OKKUPATION!	14 Uhr
	Episodentheaterprojekt	7 Todstünden OKKUPATION!	16 Uhr
	The Tiger Lillies/Konzert	Shockheaded Peter and other nasty songs OKKUPATION!	20 Uhr
24. Dienstag	Kafka-Doppelabend	✳Kafka am Sprachrand OKKUPATION!	19.30 Uhr
		Kafkas Witwen im Gespräch OKKUPATION!	21 Uhr
26. Donnerstag	Bawin/Tismer-Doppelabend	✳Richard Bawin – Won Kinny White OKKUPATION!	19.30 Uhr
		Anne Tismer – Woyzickine OKKUPATION!	21 Uhr
27. Freitag	Herbert Fritsch 3-fach-Abend	✳Ibsen, die Sau OKKUPATION!	19.30 Uhr
		Sprachlöchersterne OKKUPATION!	21 Uhr
		Nora oder Ein Puppenhaus OKKUPATION!	22 Uhr
28. Samstag	GMBH	✳Ali – Schlegle mit Regle	19 Uhr

JUNI – DIE ERSTEN ZÜRCHER RESTSPIELE

10. Freitag	Kaspar Weiss	✳Schweiz Total anschl. Restspiele-Eröffnungsparty	20 Uhr
11. Samstag	Kaspar Weiss	Schweiz Total	20 Uhr
14. Dienstag	asuperheroscape	✳Fluch der Freiheit Uraufführung! – anschl. Party	20.30 Uhr
16. Donnerstag	asuperheroscape	Fluch der Freiheit	20.30 Uhr
17. Freitag	Laura de Weck	Mit freundlicher Unterstützung von Wiederaufnahme	20 Uhr
18. Samstag	Laura de Weck	Mit freundlicher Unterstützung von letzte Vorstellung!	20 Uhr
19. Sonntag	Sommerstammtisch	✳Brunch & Debatte	11 Uhr
	asuperheroscape	Fluch der Freiheit	19 Uhr
20. Montag	Freestyle-Lesung	✳Autoren jammen ihre Texte	20 Uhr
21. Dienstag	asuperheroscape	Fluch der Freiheit anschl. Stammtisch	20.30 Uhr
22. Mittwoch	asuperheroscape	Fluch der Freiheit	20.30 Uhr
23. Donnerstag	watzdameyer	«Gib Stoff» Wiederaufnahme	20 Uhr
	asuperheroscape	Fluch der Freiheit	20.30 Uhr
24. Freitag	watzdameyer	«Gib Stoff» letzte Vorstellung!	20 Uhr
	asuperheroscape	Fluch der Freiheit	20.30 Uhr
25. Samstag	asuperheroscape	Fluch der Freiheit	20.30 Uhr
26. Sonntag	Kindersonntag	✳Spielfiguren basteln und bespielen	13.30/16 Uhr
	Grosse Abschluss-Gala	✳Der Tag der freien Szene – Trash/Grill/Preis	16 Uhr

AUSBLICK AUG/SEP/OKT Cirque de Loin / Theaterspektakel / Karin Arnold / Int. Tanzfestival / Georg Keller / Corsin Gaudenz

DIE ERSTEN ZÜRCHER RESTSPIELE

WIR MEINEN: Lange galt die Maxime: Wer Perlen vor die Säue wirft, ist selbst ein Schwein. Mit den Ersten Zürcher Restspielen treten wir den Gegenbeweis an und veranstalten das längst überfällige Festival der freien Zürcher Szene. Wir zeigen Inszenierungen, die Sie verpasst haben, Newcomer, die Sie unbedingt kennen müssen, und Formate, die Ihrem Bewusstsein Ungedachtes und Unerhörtes zumuten. Wir kapern Produktionen anderer Häuser, feiern die eigene Randständigkeit und versuchen vor allem einfach, eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Und das im heissen Juni, am kühlen See, in der roten Fabrik.

<p>KASPAR WEISS SCHWEIZ TOTAL</p> <p>Vivek H. Bakshi, Kamasutra Coach aus Indien, ist begeistert von der Schweiz. Zwischen Ausschaffungsangst und der Intimität einer öffentlich ausgeführten Massage zelebriert er die Verschmelzung alter und neuer traditioneller Rituale – in der Hoffnung, sich so das Bleiberecht erschleichen zu können. Bakshi als Host mit wechselnden Gästen. Schweiz Total, die etwas andere Reihe als Auftakt der Ersten Zürcher Restspiele. MIT Kaspar Weiss, Gianna Cadonau, Fabienne Grob u.a.</p>	<p>ASUPERHEROSCAPE FLUCH DER FREIHEIT</p> <p>Hänsel und Gretel im Dickicht der Gegenwart Die Zürcher Restspiel-Premiere!</p>	<p>LAURA DE WECK MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON</p> <p>Ein Sprachkonzert Uraufführung/Regiedebüt</p> <p>WATZDAMEYER11 «GIB STOFF»</p> <p>Eine Wiederaufnahme im Rahmen der Zürcher Restspiele SPECIAL EDITION</p> <p>Weisheiten absondernd organisieren watzdameyer sich und uns wie zwei kontaminierte Wanderklone durch die Natur der Roten Fabrik. Mit Robert Walser als aufmüpligem Begleitschutz im Gepäck geht es vorbei an verkörperten Landschaftsgemälden, skypenden Holländern und musizierenden Kleinschnauzträgern – bis hinein ins Grab. Romantik einmal anders, so, wie sie nur watzdameyer zustande bringen. VON UND MIT Simon Dellsperger, Jesko Stubbe und Gästen</p>
<p>FREESTYLE-LESUNG</p> <p>Autoren jammen ihre Texte am See. Bad in Literatur? Nie gehört. Muss ich hin. Oder waren Sie schon mal an einer Lesung, bei der sich Autoren gegenseitig mit ihren Texten ins Wort fallen? Bei schönem Wetter open air auf der Fabriktheaterveranda, ansonsten in den heiligen Hallen. MIT Simon Froehling, Stefanie Grob, Sandra Kuenzi, Gerhard Meister und Suzanne Zahnd</p>	<p>GROSSE ABSCHLUSS-GALA Der Tag der freien Szene</p> <p>Wir bieten der freien Szene Gelegenheit, sich selbst zu entrümpeln und den Dreck, den andere in ihr abgelagert haben, in die Öffentlichkeit zu tragen (inkl. Verpflegung und Preisverleihung).</p>	<p>KINDERSONNTAG</p> <p>Figuren selber basteln und bespielen, mit der Puppenpilotin Elisabetha Bleisch und Janet Müller vom Fabriktheater. Kinder ab 5 Jahren entdecken verschiedene Materialien, basteln eine Figur, die der Märchenwelt oder der eigenen Fantasie entspringen ist, lernen, sie zu animieren – und können nach gut zwei Stunden von ihren Eltern wieder abgeholt werden. 1. Kurs: 13.30 – 15.30 Uhr, 2. Kurs: 16.00 – 18 Uhr Kinderzahl: max. 16 Kinder pro Kurs.</p>
<p>SOMMERSTAMMTISCH</p> <p>Was für Kultur können und wollen wir uns leisten? Nach welchen Kriterien und Traditionen werden Subventionen verteilt? Wie legitimieren sich Subventionen? Ist das Stadttheater ein Geld verschlingendes Auslaufmodell, oder ist die freie Szene bloss was für Randgruppen. Soll Theater Kunst sein oder Dienstleistung? Zusammen mit Samuel Schwarz veranstalten wir einen Stammtisch zu diesen Themen.</p>	<p>Hier die Programmpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Öffentliches Entsorgen alter Bühnenbilder. 2. Regisseure besorgen es uns mit ihren übelsten Verriessen aus der Presse. 3. Würstli braten. 4. Wahl des «Helden der freien Szene». <p>Ab 16 Uhr bis zum bitteren Ende. Bei jedem Wetter. MODERATION Jesko Stubbe</p>	

JUGENDTHEATER: ALI – SCHLEGLE MIT REGLE

float like a butterfly, sting like a bee

Sonny, Mike und Georg steigen in den Boxingring, um die Geschichte des Jahrhundertboxers Muhammad Ali zu erzählen. Dabei will jeder der Grösste sein und die Zuschauer für sich gewinnen. Wie Ali seine Gegner damals mit Spottgedichten provozierte, verpassen sich auch Sonny, Mike und Georg verbale Tiefschläge – bis einer unvermittelt dreinhaut. Eine Grenze ist überschritten, der Stolz verletzt, die Regeln gebrochen, die Situation eskaliert... Mit dieser neusten Produktion ist GMBH ein musikalisch angeheiztes Stück über Gewalt und die Faszination des Boxens gelungen – ein Stück über Ideale, Respekt und Stolz.

Sa 28. Mai, 19 Uhr, Fabriktheater, 30. und 31. Mai, 10 Uhr (Schulvorstellungen)
Ein Theaterstück über mehrere Runden für Jugendliche ab 13 Jahren

SPIEL Peter Hottinger, Christian J. Käser **MUSIK/SPIEL** Andi Peter
REGIE Martha Zürcher **DRAMATURGIE** Vonne Geraedts
KOSTÜME Bernadette Meier **BOXCOACHING** Katrin Ritz
BÜHNE Marcel Rohde & Märktplatz **LICHT** Michael Omlin
GRAFIK Peyer DC **PRODUKTION** GMBH
KOPRODUKTION Theater im GZ Buchegg & Fabriktheater Rote Fabrik Zürich
GEFÖRDERT DURCH Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Ernst Göhner Stiftung, Familien-Vontobel-Stiftung, Mano-Stiftung, Netcetera AG, SIS Schweizerische Interpretenstiftung
⇒ WWW.GMBH-PRODUKTION.CH

KINDERSONNTAG

für Kinder und ihre Eltern

Einmal im Monat laden wir zum Kindersonntag ein. Bei Sirup und Kuchen wird gebastelt oder gemalt oder Theater gespielt. Verschiedene Künstler verwandeln das Fabriktheater in einen Ort kindlicher Magie und Anarchie, in dem gelauscht, geträumt, gespielt und geschrieben werden darf. Mit Ausnahmen.

So 22. Mai 2011, 14 bis ca. 16.30 Uhr,
«Tarte au Chocolat» im Rahmen von Okkupation!
So 26. Juni 2011: 1. Kurs: 13.30–15.30 Uhr / 2. Kurs: 16.00–18 Uhr
Kinderzahl: max. 16 Kinder pro Kurs.

IMPRESSUM

LEITUNG Silvie von Kaenel, Michael Rüegg, Michel Schröder
DRAMATURGIE Viktoria Popova **ASSISTENZ** Janet Müller
KONTAKT UND KARTEN-RESERVATION +41 44 485 58 28 / fabriktheater@rotefabrik.ch / Vorverkauf Migros City: +41 44 221 16 71 / Abendkasse und Bar öffnen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.
ADRESSE Fabriktheater Rote Fabrik, Seestrasse 395, CH-8038 Zürich
TEXTREDAKTION Fabriktheater Rote Fabrik
KONZEPT UND GESTALTUNG Studio Roth & Maerchy, Zürich
DRUCKEREI Lampert Druckzentrum AG, Vaduz
PLAKATFOTO Studio Roth & Maerchy, Styling: Nic Tillen
VIDEOBLOG www.fabriktheater.ch

FLUCH DER FREIHEIT

Hänsel und Gretel im Dickicht der Gegenwart.
Uraufführung von asuperheroscape

Willkommen im pochenden Herzen der Gegenwart, wo die Freiheit keine absolute Grösse mehr ist und das Glück für jeden etwas anderes bedeutet. Dort, wo das Geflecht aus grossen Fragen und unbefriedigenden Antworten am undurchdringlichen ist, steht ein leuchtendes Lebkuchenhaus. Die Hexe lehnt bereit an der Tür, sie hat sich gut gerüstet...

asuperheroscape gestaltet traumhaft-überdrehte Reflexionswelten für Erwachsene: Die Zuschauer sind Zeugen, Akteure, Reakteure, Täter, gemeinsam mit den Performern gehen sie auf eine Reise mit ungewissem Ausgang. Mit seiner ersten Schweizer Intervention baut asuperheroscape einen Lebens-Spiegel in Vollplastik in die Rote Fabrik – einen Hexentanz mit zerbrochenen Geschichten, archetypisch-verrohten Figuren und natürlich einem selbst.

WIR MEINEN: Es gibt Künstler, die einem bewusst machen, dass man eigentlich immer schon auf sie gewartet hat: asuperheroscape erschliesst Brachland in Zürichs Theaterlandschaft.

⇒ www.asuperheroscape.com

14.–25. Juni

Rote Fabrik Aktionshalle

MIT Arvid Baud, Sascha Alexander Gersak, Philippe Graber, Mirjam Smejkal, Johannes Suhm, Baki Cavdar, Isabel Grohmann, Janet Müller, Eva Nyffenegger
KONZEPT Tobias Bühlmann, Fabian Larsson
REGIE Tobias Bühlmann
BÜHNE Nadia Fistarol
KOSTÜME Mimi Bühlmann
MUSIK Arvid Baud
DRAMATURGIE Fabian Larsson
PRODUKTIONSLEITUNG Philippe Graber
KOPRODUKTION Fabriktheater Rote Fabrik Zürich
WEB/PLAKAT/FLYER Alberto Pablo Troia
GEFÖRDERT DURCH Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Ernst Göhner Stiftung, SIS Schweizerische Interpretenstiftung